

Solidaritätspakt der ICOR mit dem kurdischen Befreiungskampf

1.

Der **Solidaritätspakt zwischen der ICOR und dem kurdischen Befreiungskampf** bedeutet eine **Selbstverpflichtung** der ICOR und aller unterzeichnenden Mitgliedsorganisationen. Eine geeignete Organisationsform für seine **praktische Verwirklichung** sind **Solidaritätskomitees** auf internationaler, nationaler bis hin zur örtlichen Ebene, ausgehend von einem zentralen Solidaritätskomitee. In ihnen sollen sich Revolutionäre und Antimperialisten und alle anderen, die den Befreiungskampf des kurdischen Volkes selbstlos unterstützen, zusammenschließen. Das folgt dem Grundgedanken der ICOR, überall, wo es möglich ist, praktisch zusammenzuarbeiten, statt sich in erster Linie voneinander abzugrenzen oder durch politische Differenzen zu definieren.

2.

Die ICOR tritt dabei für folgende **Forderungen und Losungen** ein:

Völkerrechtliche Anerkennung von Rojava und seiner Selbstverwaltungsorgane als legitime Vertreter der syrisch-kurdischen Bevölkerung! Sofortiges Ende des Embargos gegen die PKK und PYD-Kämpfer.

Sofortige Einstellung jeglicher politischer, wirtschaftlicher, militärischer und logistischer Hilfe an die IS!

Verbot, wirksame Bekämpfung und internationale Ächtung der faschistischen IS und aller faschistischer Organisationen!

Aufhebung des PKK Verbots!

Humanitäre Hilfe für die betroffene kurdische Zivilbevölkerung und besonders die Flüchtlinge!

Waffen für die YPG und andere Kräfte der kurdischen Guerilla, insbesondere die PKK!

Hände weg von Rojava! Freiheit für Kurdistan!

Für das Selbstbestimmungsrecht des kurdischen Volkes!

Es lebe der Kampf des kurdischen Volkes um nationale und soziale Befreiung!

Hoch die internationale Solidarität!

Proletarier aller Länder, vereinigt Euch!

Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker, vereinigt Euch!

3.

Die ICOR und ihre Mitgliedsorganisationen entwickeln und unterstützen eine intensive **praktische Solidaritätsarbeit**. Dazu zählt unter anderem:

* Sammlung von **Spenden und Hilfsgütern**

* Förderung von **medizinischer Hilfe** (Sammlung von Medikamenten, Mobilisierung von Ärzten für innere Chirurgie, Gewinnung unabhängiger ärztlicher Organisationen als „Schirmherren“ der kurdischen medizinischen Bewegung)

* Unterstützung des Gedankens einer „**Völkerkoalition gegen IS**“ mit einer internationalen **Delegations- und Beobachtergruppe** in der Region

* Entsendung von **internationalen humanitären ICOR-Brigaden** für die medizinische Versorgung, den Wiederaufbau und andere gesellschaftliche Aufgaben.

4.

Die ICOR und ihre Mitgliedsorganisationen entfalten entsprechend ihren jeweiligen Möglichkeiten eine **umfassende Protest-, Widerstands- und Öffentlichkeitsarbeit**, bis die Situation entschieden ist. Sie unterstützen bzw. initiieren kämpferische **Solidaritäts-, Protest- und Widerstandsaktionen** und werben dazu intensiv unter der Arbeiterklasse und den breiten Massen in ihren Ländern und verbreiten den Geist des **proletarischen Internationalismus**. Sie suchen dazu den engen Zusammenschluss mit den Organisationen der kurdischen Befreiungsbewegung und den kurdischen Migrantenorganisationen.

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst auch

* die öffentliche **Bekanntmachung** der bedeutenden Errungenschaften in Rojava im Kampf um Freiheit und Demokratie, für die Befreiung der Frau und für die Völkerfreundschaft,

* die **Propagierung** des kurdischen Befreiungskampfes und das Zurückweisen jeder Terrorismushetze gegen revolutionäre Befreiungsbewegungen,

* die **Aufklärungsarbeit** über die wirkliche Entwicklung in Kobanê und Rojava und die imperialistischen Machenschaften, verbunden mit einer antifaschistischen Erziehungsarbeit,

* die **Verbreitung** der eigenständigen **revolutionären Positionen** der ICOR gegen den Imperialismus und für die revolutionäre Überwindung von kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung in vereinigten sozialistischen Staaten der Welt.

Wichtigstes internationales Mittel dazu ist die **ICOR-Homepage** und ihre aktive Nutzung.

5.

Mit unseren Partnern des kurdischen Befreiungskampfes wird eine Vereinbarung angestrebt, die auch ihre **Selbst-Verpflichtung zur Zusammenarbeit** beinhaltet, zunächst insbesondere hinsichtlich der ständigen Information der ICOR, über die bürgerliche Berichterstattung hinaus (Informationen; Beiträge für die ICOR-Homepage usw.).

Unterzeichner (Stand 4.4.2015, weitere Unterzeichner möglich):

1. MMLPL Moroccan Marxist-Leninist Proletarian Line (Marokkanische Marxisten-Leninisten - Proletarische Linie)
2. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
3. PPSR WATAD Parti Patriote Socialiste Révolutionnaire WATAD (Patriotische Sozialistische Revolutionäre Partei Tunesiens WATAD), Tunesien
4. MLOA Marxist-Leninist Organization of Afghanistan (Marxistisch-Leninistische Organisation Afghanistans)
5. CPB Communist Party of Bangladesh (Kommunistische Partei von Bangladesch)
6. CPI (ML) Red Star Communist Party of India (Marxist-Leninist) Red Star (Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten)) Roter Stern
7. PCC CPI (ML) Provisional Central Committee Communist Party of India (Marxist-Leninist) (Provisorisches Zentralkomitee Kommunistische Partei Indiens (Marxisten-Leninisten))
8. CPN (Unified) Communist Party of Nepal (Unified) (Kommunistische Partei Nepals)

(vereinigt))

9. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
10. Krasnyj Klin Gruppa Kommunistov-Revoljucionerov „Krasnyj Klin“ (Gruppe kommunistischer Revolutionäre "Krasnyj Klin" [Roter Keil]), Weißrussland
11. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
12. БРП(к) Българска Работническа Партия (комунисти) (Bulgarische Arbeiterpartei (Kommunisten))
13. KSC-CSSP Komunistická Strana Československa – Československa Strana Prace (Kommunistische Partei der Tschechoslowakei-Tschechoslowakische Arbeiterpartei), Tschechien
14. SMKC Svaz Mladych Komunistu Československa (Verband der jungen Kommunisten der Tschechoslowakei), Tschechien
15. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
16. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
17. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
18. BP (NK-T) Bolşevik Parti (Kuzey Kürdistan-Türkiye) (Bolschewistische Partei (Nordkurdistan-Türkei))
19. MLP Marksistsko-Leninskaja Platforma (Marxistisch-Leninistische Plattform), Russland
20. RC Reconstrucción Comunista (Kommunistische Rekonstruktion), Spanien
21. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
22. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye-Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei-Kurdistan)
23. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija; Ukraina (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung der Ukraine)
24. PR Partija Rada (Partei der Arbeit), Jugoslawien
25. PCC-M Partido Comunista de Colombia – Maoista (Kommunistische Partei von Kolumbien - Maoistisch)
26. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
27. ROL Revolutionary Organization of Labor (Revolutionäre Organisation der Arbeit), USA

Unterzeichner nach der Veröffentlichung

28. RMP Российская маоистская партия (Rossijskaya maoistskaya partiya) (Russische Maoistische Partei), Russland
29. PML del Perú Partido Marxista Leninista del Perú (Marxistisch-Leninistische Partei von Peru)
30. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
31. APTUF All Pakistan Trade Union Federation (Gesamtpakistanische Gewerkschaftsföderation)
32. WWO Working Women Organization (Organisation der werktätigen Frauen), Pakistan
33. PC/ML Partido Comunista (Marxista-Leninista) de Panamá (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch) von Panama)
34. MIKSZ Magyar Ifjúság Közösségi Szervezete (Organisation der Gemeinschaft der Ungarischen Jugend)

35. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente) (Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
36. PPP Partido Proletario del Perú (Proletarische Partei von Peru)